

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 115

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilans einer Versicherungsgesellschaft). — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis. — Die kanadische Bergbauindustrie im Jahre 1910. — Neuer japanischer Zolltarif. — Schweizerische Landesausstellung. — Internationaler Postgroßverkehr. — Service international des virements postaux. — Engagement du détail. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 5. Mai. Die Gesellschafter der Firma Gebr. Polla in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. April 1911, pag. 626) führen die Firma a-unterschrift unter sich je zu zwei kollektiv.

5. Mai. Vincenz Häfziger, von Büron (Luzern), in Zürich III, und Jakob Attinger, von Dübendorf, in Zürich III, haben unter der Firma Häfziger & Attinger in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1907 ihren Anfang nahm. Pflästerereigeschäft. Zwerlstrasse 169.

5. Mai. Die Firma Emil Schmid in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 165 vom 4. Mai 1900, pag. 663) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Hans Schmid in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Hans Schmid, von Aarau, in Zürich V. Handel in Maschinenölen und technischen Artikeln. Generalagentur der Firma «H. Schoetensack» in London für die Schweiz und angrenzende Länder. Lunastrasse 1.

5. Mai. Die Firma L. Steigrad-Spielmann in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 284 vom 9. November 1910, pag. 1918), Partie waren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Mai. Die Firma E. Zellweger & Co. in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 131 vom 27. Mai 1909, pag. 937), Agentur und Kommission, unbeschränkt haftende Gesellschafterin: Elise Zellweger-Sprenger, Kommanditär: Emanuel Zellweger, und damit die Prokura Carl Zellweger-Sprenger, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

5. Mai. Inhaberin der Firma L. Hausheer in Zürich II ist Lina Hausheer, gesch. Schlumpf, von Zürich, in Zürich II. Kolonialwaren und Delikatessen. Seestrasse 353.

5. Mai. Die Firma J. Semmler-Schaurrenberger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1910, pag. 181) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr, und als nunmehriges Geschäftslokal: Motorenstrasse 23.

5. Mai. Konsum-Verein Spinnerei Kemptthal in Kemptthal-Illnau (S. H. A. B. Nr. 432 vom 23. Oktober 1906, pag. 1725). Oskar Müller, Wilhelm Wirth, Samuel Widmer und Jakob Rehsamen sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: August Sibold, von Wil (Aargau), als Präsident; Jakob Bräm, von Schlieren, als Aktuar; Adolf Gloor, von Oberkulm (Aargau), und Beat Wettstein, von Fishbach (Aargau), als Beisitzer; alle in Kemptthal-Illnau. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier (wie bisher Wilhelm Knecht) rechtsverbindliche Unterschrift.

5. Mai. Magazine zum Globus in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1911, pag. 277), mit Zweigniederlassungen in Basel, St. Gallen, Chur und Mülhausen i. E. Das Verwaltungsratsmitglied Emil Brauchlin, in Zürich, zeichnet nunmehr je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes oder mit Carl Locher, in Aarau.

5. Mai. Leihkasse Grüningen-Gossau in Grüningen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 21. Mai 1910, pag. 922). In ihrer Generalversammlung vom 9. April 1911 haben die Aktionäre konstatiert, dass das auf Fr. 200,000 festgesetzte Aktienkapital nunmehr auf Fr. 101,000 erhöht ist. Dasselbe zerfällt in 202 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind.

5. Mai. Die Aufzüge- & Räderfabrik Seebach in Seebach (S. H. A. B. Nr. 241 vom 20. September 1910, pag. 1645) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 27. April 1911 ihr Aktienkapital um Fr. 15,000 erhöht. Dasselbe beträgt somit nunmehr Fr. 835,000, eingeteilt in 1670 Inhaberaktien von je Fr. 500.

6. Mai. Handels- & Fabrikations-Gesellschaft «Patria» in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 61 vom 9. März 1911, pag. 385). Max Schanzlin ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Rudolf Pfenninger, von Stäfa, in Zürich III. Der Genannte führt kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder Sekretär rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft.

6. Mai. Die Firma B. Schwab-Ris in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1897, pag. 214), und damit die Prokura Adolf Schwab-Ris, Möbel- und Ausstattungs-geschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Mai. Aktiengesellschaft Patentbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 206 vom 29. November 1909, pag. 1960). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Rudolf Kündig-Vogel, von Bauma, in Zürich IV.

6. Mai. Die Firma Carl Weyhing & Cie. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 301 vom 4. Dezember 1909, pag. 2007), Gesellschafter: Carl Weyhing und Hermann Weyhing, ist infolge Hinschiedes des erstern und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Hermann Weyhing, in Zürich V, und Fritz Weyhing, in Pforzheim, vom 1. Oktober 1911 hinweg in Zürich V, beide von Hellbronn a. N., haben unter der Firma Weyhing & Cie. in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Weyhing & Cie.» übernimmt. Koffern-Fabrikation und Reise-Artikel. Malzstrasse 17.

6. Mai. Inhaber der Firma Blasius Bart in Zürich III ist Blasius Bart, von Gebenstorf (Aargau), in Zürich III. Galvanotechnische Anstalt und kunstgewerbliche Treibarbeiten. Jägergasse 5.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1911. 6. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwestern Dänzer, Wirtschaft z. Burgenzel b. Bern (S. H. A. B. Nr. 284 vom 14. November 1908, pag. 1951), hat sich infolge Verheiratung der beiden Gesellschafterinnen aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «Fritz Baumgartner».

Inhaber der Firma Fritz Baumgartner in Bern ist Fritz Baumgartner, von Langnau, wohnhaft in Bern. Betrieb der Wirtschaft z. Burgenzel, Thunstrasse 115. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schwestern Dänzer».

Bureau de Courtelary

6. mai. Le chef de la maison Paul Clémence, à St-Imier, est Paul Clémence, originaire des Breuleux, domicilié à St-Imier. Beurre, fromage, épicerie, vins.

8 mai. Sous le nom de Société de tir de la Heutte, il est fondé une société qui a son siège à la Heutte, et a pour but le perfectionnement du tir. Ses statuts portent la date du 22 avril 1893. Est admis comme membre de la société: a. Tout citoyen suisse incorporé dans la milice; b. tout citoyen ayant atteint l'âge de 17 ans. Les candidats doivent se faire présenter par un membre du comité. Tout membre en cas de sortie volontaire perd droit à la caisse et devra, en outre, payer une finance de sortie de cinq francs. Un membre peut être exclu de la société par décision de l'assemblée générale pour son inconduite ou son insubordination. Pour subvenir aux besoins de la société, chaque membre doit verser au caissier: 1° Une mise d'entrée d'un franc pour les fondateurs et de deux francs pour les autres membres; 2° une cotisation mensuelle de vingt-cinq centimes, et les amendes encourues. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. un comité de cinq membres; c. une commission de vérification. La société est engagée par la signature du président qui est Adamir Willeumier, originaire de Tramelan, demeurant à la Heutte.

8 mai. Armand Nicolet, fils d'Alcide, et Georges-Gustave Gagnehin, fils de Numa, horlogers, tous deux originaires de et demeurant à Tramelan-dessus, ont constitué, à Tramelan-dessus, sous la raison sociale Gagnehin et Nicolet, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} mars 1911. Fabrication et vente de l'horlogerie.

Bureau Fraubrunnen

5. Mai. Die Firma R. König, Wirth in Jegenstorf (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1900, pag. 6), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

5. Mai. Inhaberin der Firma Emma König-Burkhalter in Jegenstorf ist Frau Emma König, geb. Burkhalter, Rudolfs sel. Witwe, von Wiggiswil, wohnhaft in Jegenstorf. Betrieb des Gasthofes zum Kreuz im Dorfe Jegenstorf.

Bureau Frutigen

2. Mai. Inhaber der Firma H. Germann-Hager in Frutigen ist Hans Germann, allié Hager, Bäckermeister, von und in Frutigen. Bäckerei und Spezerei handlung. Dorf Frutigen.

3. Mai. Inhaber der Firma H. Brügger-Bircher in Frutigen ist Hans Brügger, allié Bircher, von und in Frutigen. Futtermittelhandlung; Dorf Frutigen.

4. Mai. Inhaber der Firma Grand Sport Magazin Adelboden, Chr. Klopfenstein-Pieren in Adelboden ist Christian Klopfenstein, allié Pieren, von und in Adelboden. Sportartikel, Konfektion und Tuchhandlung. Dorf Adelboden.

Bureau Trachselwald

8. Mai. Die Firma Friedr. Haslebacher, Tuchfabrikation, in Grünen zu Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1900, pag. 9), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

8. Mai. Inhaber der Firma B. J. Schüpbach in Grünen zu Sumiswald ist Bendicht Johann Schüpbach, von Hasle b. Burgdorf, Fabrikant in Grünen. Tuchfabrikation und Wollenspinnerei.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 5. Mai. E. Theller A. G. mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 297 vom 30. November 1909, pag. 1973). An der Generalversammlung vom 2. Mai 1911 wurde der Verwaltungsrat zum Teil neu bestellt, welcher

dann in seiner unter gleichem Datum stattgehabten Sitzung folgende Aenderung in bezug auf die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift vornahm. Die Unterschriftsberechtigungen des Dr. Ludwig Friedrich Meyer, der verstorbenen Frau Maria Theiler-Keller und des Direktors Johann Georg Schneeli sind erloschen. Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschriftsberechtigung ist Mirko Ros, von Agram (Kroatien), in Baden (Aargau); Delegierter des Verwaltungsrates und zugleich Geschäftsführer mit dem Recht zur verbindlichen Einzelzeichnung ist Heinrich Baumann, von Wädenswil (Zürich); in Luzern.

Uri — Uri — Uri

1911. 8. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk Altdorf mit Sitz in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 256 vom 16. Oktober 1895, pag. 1068) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. März 1911 die Statuten revidiert, wodurch aber die bisher publizierten Tatsachen keine Aenderung erleiden.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 6. Mai. Der Verein schweizerischer Druckindustrieller in Glarus (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Mai 1899, pag. 394) hat an Stelle des zurücktretenden Heinrich Kubli-Trümby zum Präsidenten gewählt: Eduard Blumer-Gellinger, von und in Schwanden. Derselbe ist befugt, namens des Vereins rechtsverbindlich zu zeichnen.

Zug — Zoug — Zugo

1911. 6. Mai. Die Firma C. F. Schmidt, Bürstenfabrikation, in Zug (S. H. A. B. Nr. 22 vom 29. Januar 1892, pag. 86), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fr. E. Schmidt, Bürstenfabrikation».

Inhaberin der Firma Fr. E. Schmidt, Bürstenfabrikation, in Zug ist Frau Ernestine Schmidt, von Knouan (Kt. Zürich), in Zug. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. F. Schmidt, Bürstenfabrikation». Fabrikation und Handel von Bürsten und Korbwaren. Postplatz.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1911. 6. mai. La raison Augustine Favre-Dorvey, exploitation agricole, à Pont (F. o. s. du c. du 16 juin 1910, n° 156, page 1094), est radiée ensuite de départ.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

5. mai. Dans son assemblée générale du 26 avril 1910, la Société des Usines hydro-électriques de Montbovon, société anonyme, ayant son siège à Romont (F. o. s. du c. du 25 mars 1898, n° 96, page 394), a modifié l'art. 40 de ses statuts comme suit: Le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs à un directeur technique et à un directeur commercial, nommés d'entente avec la haute administration cantonale. Les deux directeurs ont conjointement la signature sociale. Le directeur technique est Jean Maurer, à Fribourg; le directeur commercial: Isidore Chatton, à Romont.

Solothurn — Solenne — Soletta

Bureau Kriegstetten

1911. 6. Mai. Oskar und Josef Probst, Johann Josefs sel., von und in Obergerlafingen, haben unter der Firma Gebr. Probst mit Sitz in Obergerlafingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1911 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Erzeugung elektrischer Energie.

6. Mai. Der Verein Musikgesellschaft Subingen in Subingen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 11. August 1910, pag. 1439) hat in seiner Generalversammlung vom 12. März 1911 an Stelle des bisherigen Präsidenten Karl Berger zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Wilhelm Hofmann, in Subingen, welcher kollektiv mit dem Aktuar und dem Direktor je zu zweien zu zeichnen befugt ist.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 4. Mai. Inhaberin der Firma Frau M. Burgstaller-Bader in Basel ist Frau Marie Burgstaller-Bader, von Rubolding (Bayern), wohnhaft in Basel. Ehegattin des Karl Burgstaller. Spezialgeschäft für Baby- und Kinderartikel. Atelier zur Anfertigung von Kinderkonfektion. Freiestrasse 79.

4. Mai. Unter der Firma Schweizerischer Coiffeur-Meisterverband besteht mit dem Sitze am Wohnorte der jeweiligen von der Generalversammlung ernannten Vorortsektion, zurzeit in Basel, eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist: Wahrung der Berufsinteressen des Coiffeur-gewerbes im allgemeinen und der Sektionsmitglieder im besonderen; Erstreben eines loyalen Verhaltens der Coiffeurmeister im gegenseitigen Wettbewerbe und Förderung der Berufsbildung und der Pflege kollegialer Gesinnung. Die Statuten sind am 20. März 1910 durch Urabstimmung festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jede innerhalb der Schweiz bestehende lokale oder regionale Organisation (Sektion) von Coiffeurmeistern werden, die sich beim Zentralvorstand schriftlich um die Aufnahme bewirbt und die ihre Statuten so feststellt, dass die Erfüllung der mit der Mitgliedschaft verbundenen Verbandspflichten und die Wahrung der Verbandszwecke gesichert erscheinen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Zentralvorstand. Die Mitgliedschaft dauert mindestens zwei Jahre, vom 31. Dezember des Aufnahmejahres an. Der Austritt geschieht nur auf Ende eines Kalenderjahres mittelst schriftlicher Anzeige an den Zentralvorstand und unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist. Sektionen können auch auf Antrag des Zentralvorstandes durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 2 pro Sektionsmitglied; ausserdem hat jede eintretende Sektion einen Eintrittsbeitrag von Fr. 1 pro Sektionsmitglied zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, soweit nicht das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, mit rechtsverbindlicher Wirkung im Verbandsorgan «Schweizerische Coiffeur-Zeitung». Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 5 Mitgliedern bestehende Zentralvorstand; c. die aus drei Mitgliedern bestehende Kontrollkommission; d. der Verbandssekretär; e. die Urabstimmung. Die Generalversammlung besteht aus den Delegierten der Sektionen, die durch diese von Fall zu Fall ernannt werden. Der Zentralvorstand wird von der durch die Generalversammlung gewählten Vorortsektion aus ihrer Mitte ernannt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit je einem Mitgliede des Zentralvorstandes. Der Zentralvorstand besteht aus folgenden Personen: Wilhelm Hoffmann, Präsident; Karl Chappuis, Vizepräsident; Gustav Selinger, Aktuar;

alle drei von und in Basel; Karl Brodbeck, Kassier, von und in Sissach (Baselland); Georg Schwald, Beisitzer, von Gresgen (Baden), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Spalenvorstadt 34.

5. Mai. Der Verein unter dem Namen Basler Musikverein in Basel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 19. April 1910, pag. 715) hat seinen Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident ist Andreas Kompf, von Basel; Vizepräsident: Adolf Kunz, von Brittnau (Aargau); Sekretär: Karl Wild, von Basel; Kassier: Jean Grieder, von Basel; alle wohnhaft in Basel. Namens des Vereins führen der Präsident und der Vizepräsident oder einer dieser beiden mit dem I. Sekretär oder dem Kassier des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

6. Mai. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Actienbrauerei zum Sternenberg vorm. Gebr. Zeller in Basel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1908, pag. 58) ist die an Hans Lindenmaier erteilte Kollektivprokura erloschen; die Firma erteilt solche an Viktor Widmann, von und in Basel; derselbe ist befugt kollektiv mit einem der andern Unterschriftsberechtigten für die Gesellschaft zu zeichnen.

Schaffhausen — Schaffouse — Sciaffusa

1911. 6. Mai. Unter dem Namen Wirtgenossenschaft von Schaffhausen besteht, mit dem Sitze in Schaffhausen, eine Genossenschaft, welche den genossenschaftlichen Einkauf der im Wirtschaftsgewerbe benötigten Bedarfsartikel, sowie die Förderung des Standesbewusstseins und die Bekämpfung der Syndikate, Kartelle und Trusts, welche die Interessen des Wirtstandes bedrohen, zum Zwecke hat. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 24. Februar 1911 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede der bürgerlichen Ehrenrechte teilhafte Person werden, der ein Wirtschaftspatent verliehen worden und Mitglied des kantonalen Wirtverbandes ist. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand, unter Vorbehalt der Berufung der Beteiligten an die Generalversammlung. Die Erwerbung der Mitgliedschaft bedingt: Die Zahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10; die Zeichnung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 25. Auf den Anteilschein ist jeden Monat eine Einzahlung von Fr. 5 zu leisten. Es steht den Mitgliedern frei, ihren Anteilschein sogleich ganz einzuzahlen, sowie mehrere Anteilscheine zu zeichnen, die in demselben Verhältnis wie der erste einzuzahlen sind. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Tod; die Erben können jedoch innert 2 Monaten nach des Erblassers Tod mit Einwilligung des Vorstandes erklären, dass sie die Mitgliedschaft weiterführen wollen; b. durch Konkurs und fruchtlose Pfändung; c. durch Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und des Wirtschaftspatentes; d. durch Austritt oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres unter einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist erfolgen. Genossenschafter, die sich durch ihr Verhalten der Mitgliedschaft unwürdig zeigen oder die Interessen der Genossenschaft schädigen, werden vom Vorstande ausgeschlossen. Den Ausgeschlossen steht die Berufung an eine ausserordentliche Generalversammlung offen. Genossenschafter, die der Mitgliedschaft verlustig gehen, bzw. ihre Rechtsnachfolger, haben der Genossenschaft gegenüber folgende Ansprüche: a. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes erhalten am Ende des Geschäftsjahres den vom Erblasser im Augenblick seines Todes einbezahlten Betrag seiner Anteilscheine samt dem darauf entfallenden Jahresgewinn, einschliesslich der Rückvergütung auf Warenbezüge, ebenso die einbezahlten Fr. 10 Eintrittsgeld ausbezahlt; die Gläubiger eines in Konkurs geratenen oder fruchtlos ausgepfändeten Mitgliedes erhalten am Schlusse des betreffenden Geschäftsjahres die geleisteten Einzahlungen ohne Verzinsung und Gewinnanteil zurück; c. wer freiwillig austritt oder sonst ohne Verschulden aus der Genossenschaft ausscheidet, z. B. infolge Bevormundung wegen Geisteskrankheit, erhält am Schlusse des Geschäftsjahres seine geleisteten Einzahlungen samt dem darauf entfallenden Anteil am Jahresgewinn zurück; d. wer ausgeschlossen wird, verliert alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen rechtsverbindlich durch die «Schweizerische Wirtzeitung»; Einladungen zu Generalversammlungen ausserdem durch eingeschriebenen Brief. Von dem sich ergebenden Einnahmen-Ueberschuss werden höchstens 4 1/2 % Zins festgesetzt. Dieser wird auf die vollen Monate und effektiven Einlagen berechnet und nach genehmigter Rechnung gutgeschrieben, resp. ausbezahlt. Der hernach verbleibende Rest fällt in den Reservefonds. Die Mitglieder erhalten ausserdem eine Rückvergütung von 1 % ihrer im Geschäftsjahr bei der Genossenschaft gemachten Wareneinkäufe. Solange jedoch ein Mitglied seine Anteilscheine nicht voll einbezahlt hat, werden ihm Zins und Rückvergütung nicht ausbezahlt, sondern auf seine Anteilscheine gutgeschrieben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus Präsident, Aktuar und Kassier bestehende Vorstand; c. die beiden Rechnungsprüfer; d. der aus 5-9 Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident des Vorstandes gemeinsam mit dem Aktuar desselben oder mit dem Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Hans Vogelsanger, zum Rüden, von Beggingen, Präsident; Wilhelm Werner, z. Felsenkeller, von Merishausen, Aktuar, Verwalter und zugleich Kassier, und Anton Zehnder, z. Bahnhof-Büffel, von Einsiedeln, Beisitzer; alle drei in Schaffhausen.

6. Mai. Heinrich Glaser, von Edesheim (Rheinpfalz), in Schaffhausen, und Wilhelm Immetsberger, von und in Tiefenstein (Amt Waldsüd), haben unter der Firma Glaser & Immetsberger, Pfistermeister in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. Mai 1911 ihren Anfang nahm. Pfisterereigeschäft und Lieferung von Pfistersteinen. Vorstand Nr. 19.

6. Mai. Der Verein unter dem Namen Ruder-Club Schaffhausen in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. März 1906, pag. 354), hat an Stelle des zurückgetretenen Aktuars Fritz Ziegler, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Aktuar des Vorstandes gewählt: Otto Stainlin, von St. Gallen, in Schaffhausen, welcher gemeinsam mit dem Präsidenten des Vorstandes, Jacob Oechslin-Bek, von und in Schaffhausen, für den oben genannten Verein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Graubünden — Grisons — Grigol

1911. 5. Mai. Unter der Firma Aktien-Gesellschaft Survotta-Haus bildet sich eine Aktiengesellschaft, die ihren Sitz in St. Moritz (Graubünden) hat. Die Statuten sind am 7. April 1911 genehmigt worden. Zweck der Gesellschaft ist a. Ankauf von Bauplätzen im Oberengadin, die sich für Hotelunternehmungen eignen; b. Erstellung von Hotelbauten und Villen; c. Betrieb von Hotels und verwandten oder damit in Zusammenhang stehenden Geschäftsweigen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,500,000 (eine und eine halbe Million Franken) und ist eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt; der Verwaltungsrat ist berechtigt, daneben noch andere Publikationsorgane zu bezeichnen. Der Präsident und

der Delegierte des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft nach aussen und führen für sie einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat ist befugt, auch andern Personen in oder ausser seiner Mitte die Einzel- oder die Kollektivunterschrift zu erteilen oder Prokuratörer zu bestellen. Präsident des Verwaltungsrates ist Prof. Dr. Ludwig Rudolf von Salis, auf Schloss Marschlin; Delegierter des Verwaltungsrates ist Anton Bon senior, in Vitznau.

5. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Zimmerli in St. Moritz-Dorf, Hotel-Restaurant verbunden mit Fabrikation von Bündnerfleisch, Schinken und Wurstwaren (S. H. A. B. Nr. 413 vom 31. Oktober 1904, pag. 1650), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

5. Mai. Inhaber der Firma J. Zimmerli-Wallismann in St. Moritz ist Jacob Zimmerli-Wallismann, von Oftringen (Kt. Aargau), wohnhaft in St. Moritz. Hotellerie. Hotel St. Moritzerhof in St. Moritz-Dorf.

5. Mai. Inhaber der Firma A. Zimmerli-Graser in St. Moritz ist Adolf Gottlieb Zimmerli-Graser, von Oftringen (Kt. Aargau), wohnhaft in St. Moritz. Metzgerei und Bündner Fleischwarenhandlung. Haus Schöneck in St. Moritz-Dorf.

5. Mai. Die Firma C. Just in Kästris, mechanische Schreiberei und Matratzenfabrikation (S. H. A. B. Nr. 368 vom 26. September 1908, pag. 1471, und Hinweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Rhätische Bank (vorm. Bank für Davos) [Banque Rhétique (ci-dev. Banque de Davos)] [Rhaetian Bank (form. Davos Bank)] in Davos-Platz, Chur und St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 132 vom 21. Mai 1910, pag. 917, und dortige Verweisungen), hat an Stelle von Richard Muntwyler als Kollektivprokuristen für den Hauptsitz in Davos-Platz gewählt: Ernst Sutz, von Zürich, in Davos.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 5. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Unter-Entfelden in Unterentfelden (S. H. A. B. 1909, pag. 81) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gottlieb Stauffer, Mechaniker; Vizepräsident ist Josef Gessler, Buchbinder; Aktuar ist Arnold Zimmerli, Steindruckere; Kassier ist Jakob Dätwyler, Mechaniker; Beisitzer sind: Samuel Walti, Posamentier, Adolf Haberstich, Schlosser, und Otto Zimmerli; alle in Unterentfelden.

Bezirk Kulm

6. Mai. Die Firma Wilhelm Haumüller in Reinach (S. H. A. B. 1909, pag. 1134) ist infolge Abtretung des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Jakob Aeschbach, von und in Reinach, und Franz Aeschbach, von Reinach, in Burgdorf, haben unter der Firma Gebrüder Aeschbach, Eisenhandlung, in Reinach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm. Eisenhandlung und Haushaltsartikel, landwirtschaftliche Geräte, etc. Gebäude Nr. 55 und Nr. 56 auf dem Lindenplatz.

Bezirk Rheinfelden

6. Mai. Die Aktiengesellschaft Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen (Société des Salines Suisses du Rhin réunies) in Schweizerhalle bei Pratteln (Kanton Baselland), mit Zweigniederlassung in Rheinfelden (S. H. A. B. 1909, pag. 1416) hat den bisherigen Prokuristen Dr. Georg Paltzer, von Metz, wohnhaft in Schweizerhalle (Gemeinde Pratteln), zum Direktor ernannt. Derselbe ist befugt, kollektiv zu zweien mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft zu führen. Die an ihn erteilte Procura ist somit erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 4. Mai. Der Inhaber der Firma Herm. Ackermann, Weinhandlung, in Schrofen-Mühlebach (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, pag. 2019) hat den Geschäftssitz und den Wohnort von Schrofen nach A m r i s w i l verlegt.

4. Mai. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Milchlieferanten-Verband Arbon in Arbon (S. H. A. B. Nr. 400 vom 20. Oktober 1904, pag. 1598) ist August Gsell, Johann Alder und Stephan Moser ausgetreten; an deren Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Fritz Haldimann, von Eggwil (Kt. Bern), in Roggwil, als Präsident; Josef Schmid, von Herznach (Kt. Aargau), als Aktuar, und Ulrich Weilenmann, von Hofstetten (Kt. Zürich), als Kassier; beide in Arbon. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen rechtsverbindlich namens der Genossenschaft durch kollektive Unterschrift.

6. Mai. Aus dem Vorstände des Vereins unter dem Namen Schützen-gesellschaft Frauenfeld mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 5 vom 5. Januar 1905, pag. 19, und Nr. 136 vom 3. Juni 1909, pag. 979) sind Robert Keller, Jakob Meier, Albert Brenner, Fritz Kreis und Albert Zwicky ausgetreten und besteht der nunmehrige Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Obmann ist Jean Freyenmuth (bisher II. Schützenmeister); Vize-Obmann: Dr. jur.

Paul Altwegg; Aktuar: Alfred Schoop; Kassier: Otto Engeler; Feldschützenmeister: Eugen Gubler; Standschützenmeister: Fritz Deppe und Materialverwalter: Niklaus Marti (bisher I. Schützenmeister); alle wohnhaft in Frauenfeld. Für rechtliche Verpflichtungen des Vereins sind die kollektiven Unterschriften des Obmanns oder des Vize-Obmanns und des Aktuars oder eines andern Mitgliedes des Vorstandes (Siebnerkommission) erforderlich.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1911. 5. mai. Emile, fils de David-Louis Martignier, de Vaulion, et Emile, fils de Jaques Marzoli, originaire d'Italie, les deux domiciliés à u Sépey, ont constitué, dans cette localité, sous la raison sociale **Martignier & Marzoli**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1911. Entreprise de maçonnerie, construction de routes et chemins de fer.

5 mai. 1^o La société en nom collectif «G. F. Blanchod et de Stoppani», dont le siège est à Montreux, commune du Châtellard, représentée par ses deux chefs, Georges-Frédéric Blanchod et Charles-Léon de Stoppani, les deux domiciliés à Montreux; 2^o Alfred, fils de David Michand, de Ferreyres, ingénieur, domicilié à Territet; 3^o Gabriel-Louis, fils de Constant Junod, de Ste-Croix, ingénieur, domicilié à Lansanne, ont constitué, à Aigle, une société en nom collectif, commencée le 15 avril 1911, sous la raison sociale suivante: Société en nom collectif pour l'Entreprise du Chemin de fer Aigle-Sépey-Diablerets, deuxième section, G. F. Blanchod et de Stoppani, Alfred Michand, Gabriel Junod. La société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers que par la signature sociale de tous les associés. But de la société: Exécution des travaux de la deuxième section du chemin de fer Aigle-Sépey-Diablerets.

Bureau de Grandson

5 mai. Dans son assemblée générale du 27 février 1911, la Société des amis du tir de Grandson, à Grandson (F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n^o 60, page 478), a renouvelé son comité qui a constitué son bureau comme suit, dans sa séance du 8 mars suivant: Louis Bourquin, président; Ernest Strehl, vice-président; Henri Zwahlen, secrétaire, et Ulysse Rossier, caissier; tous à Grandson.

5 mai. Dans son assemblée générale des actionnaires du 20 avril 1911, la Société anonyme l'Industrielle, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 17 juin 1903, n^o 154, page 1103), a nommé membre du conseil d'administration Paul Jeanrenaud, à Ste-Croix, en remplacement de Philippe Margot-Ducrét, décédé.

5 mai. Dans son assemblée générale des actionnaires du 29 avril 1911, la Société anonyme l'Industrielle, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 17 juin 1903, n^o 154, page 1103), a prononcé sa liquidation. Cette liquidation aura lieu par les administrateurs délégués: Albert Renge et Alexis Jaccard; les deux à Ste-Croix.

Bureau de Nyon

6 mai. La Société de Consommation du District de Nyon, société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. des 7 janvier 1888, page 17, et 12 avril 1910, page 662), ayant terminé sa liquidation suivant décision de l'assemblée générale du 29 avril 1911, cette raison est radiée.

Bureau d'Orbe

6 mai. La société anonyme Usines métallurgiques de Vallorbe, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 6 juin 1899, n^o 185, page 747), fait inscrire que la procuration qui avait été accordée à Emile Gueissaz, se trouve éteinte.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 5 mai. La liquidation de la société en nom collectif Breguet & C^{ie} en liquidation, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 mai 1907, n^o 137, page 963), étant terminée, cette raison est radiée.

6 mai. La société en nom collectif V^o Jeanrenaud & fils, à La Chaux-de-Fonds, mécanicien (F. o. s. du c. du 7 décembre 1895, n^o 300), est dissoute ensuite du décès de l'associée veuve Julie Jeanrenaud, et la raison éteinte. La suite des affaires est reprise par la maison «Arthur Jeanrenaud».

6 mai. Par décisions du 31 mars 1911 de l'assemblée générale de la Société anonyme, Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 31 janvier 1905, n^o 40, et 6 avril 1908, n^o 85): a. Lucien Braunschweig, de La Chaux-de-Fonds, et domicilié, a été nommé administrateur de cette société. En conséquence est radiée la procuration qui lui avait été conférée; b. la société est engagée par la signature individuelle d'un des administrateurs. Les autres points des publications sous-mentionnés n'ont pas subi de modifications.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 5 mai. Le chef de la maison Dr G. T. Court, à Carouge, est le Dr Georges-Théodore Court, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Exploitation d'une pharmacie, à l'enseigne «Pharmacie du Léopard». Rue Ancienne 7.

“UNION SUISSE”, Compagnie Générale d'Assurances, siège social à Genève

Actif

Bilan au 31 décembre 1910

Passif

Fr.	Ct.	
750,000	—	Obligations des actionnaires.
15,443	65	Caisse.
601,143	05	Valeurs.
50,000	—	Hypothèque.
56,103	85	Banque.
12,701	64	Agences.
6,225	—	Intérêts à recevoir.
		(B. 11)
1,491,617	19	

Fr.	Ct.	
1,000,000	—	Capital social
161,576	10	Réserve pour risques en cours
45,524	—	Réserve pour sinistres à régler
100,000	—	Réserve statutaire
80,000	—	Réserve facultative
13,000	—	Réserve fluctuations de cours
8,000	—	Fonds de prévoyance du personnel
5,874	45	Compagnie de Réassurances
45,000	—	Dividende
12,592	80	Tantièmes des administrateurs
7,000	—	Aux employés, contrôleurs, etc.
13,049	84	Profits et pertes, report à nouveau
1,491,617	19	

L'administrateur délégué: O. ROSE.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten — Exportation aux Etats-Unis

Folgende Uebersichten ergeben sich aus unserer Bearbeitung der Mitteilungen, welche uns die Konsulate der Vereinigten Staaten von Amerika monatlich zustellen, für die Monate April und Januar-April der Jahre 1910 und 1911:

Nous avons composé, d'après les données statistiques mensuelles que les consulats des Etats-Unis nous fournissent, le tableau comparatif suivant de l'exportation de la Suisse aux Etats-Unis des mois d'avril et janvier-avril des années 1910 et 1911:

I. Zusammenstellung nach Konsularbezirken — Classement d'après les districts consulaires

Konsularbezirk St. Gallen — District consulaire de St-Gall (St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Graubünden)	April		Jan.-April	
	1910	1911	1910	1911
Stickerei in Plattstich:				
Maschinenstickereien	8,887,615	3,393,459	19,921,551	17,764,545
Taschentücher, Kragen, Roben, etc.	418,113	460,893	1,642,081	1,722,344
Spitzen, baumwollene n. Metallspitzen	62,140	140,940	806,939	1,485,698
Appenzeler Artikel	—	42	—	4,054
Stickerei in Kettenstich:				
Vorhänge	106,762	53,108	760,696	608,921
Mode-Artikel	10,063	13,543	53,116	61,465
Stickereien insgesamt:	4,484,698	4,061,990	23,188,383	21,647,027
Plattstichgewebe, gewoben und gestickt:				
Glatte Baumwollgewebe	40,985	24,876	229,641	499,628
Baumwollwaren	61,905	36,660	388,375	281,572
Baumwoll- und Seidengarn	61,693	95,648	224,442	412,997
Beneltuch	40,087	78,515	184,649	204,125
Maschinen und Maschinenteile	27,482	144,520	903,907	257,063
Käse	181,257	132,657	594,437	507,364
Verschiedenes	59,921	45,505	472,892	307,928
4,957,958	4,629,008	25,481,716	24,155,800	
Davon Export nach den Philippinen	17,190	18,291	287,119	79,496

Konsularbezirk Zürich — District consulaire de Zurich

(Zürich, Linzn, Aargau, Schaffhausen, Glarus, Schwyz, Zug, Unterwalden, Uri, Tessin)	April		Jan.-April	
	1910	1911	1910	1911
Seidene und halbs seidene Stückerwaren	512,545	341,111	2,280,071	1,849,202
Beneltuch	38,089	69,150	219,667	217,164
Kunstseide	70,562	2,813	178,908	20,002
Strickwaren	42,384	33,708	247,643	220,411
Baumwollwaren	12,151	6,682	54,524	29,826
Baumwollgarn	25,390	8,930	191,029	85,056
Bücher und Bilder	4,163	6,201	39,074	64,027
Leder	—	—	1,315	—
Strohwaren	26,127	9,814	551,738	422,233
Schokolade	—	—	—	14,222
Chemikalien	13,729	1,768	34,746	19,263
Gelatine	23,488	40,769	75,448	109,117
Käse	147,828	219,459	783,751	780,831
Nahrungsmittel	16,934	—	41,240	25,791
Wein und Spirituosen	—	855	3,495	2,325
Maschinen	37,246	44,520	102,356	127,917
Wissensch. Instrumente, Reisezeuge	2,518	1,054	4,663	3,491
Verschiedenes	175,996	192,446	795,737	651,608
1,149,260	979,275	5,550,400	4,642,486	
Davon Export nach den Philippinen	168,684	154,884	788,474	564,355

Konsularbezirk Basel — District consulaire de Bâle

(Baselstadt, Baselland, Solothurn)	April		Jan.-April	
	1910	1911	1910	1911
Floretseide	469,555	432,288	1,777,935	2,216,188
Abfallseide, roh	—	17,504	—	47,357
Bänder	155,317	67,771	1,163,083	707,638
Kunstseide	—	23,906	—	128,612
Strickwaren	24,845	11,647	92,674	66,720
Anilinfarben	342,772	307,619	1,312,279	1,322,771
Andere Farben und Chemikalien	44,666	22,128	149,788	169,183
Pharmazeutische Produkte	78,688	18,742	169,020	227,525
Häute und Felle	57,953	—	194,148	—
Horlogerie et fournitures	64,423	45,984	226,658	202,524
Tierhaare	27,305	—	27,305	—
Verschiedenes	29,398	28,668	117,148	185,818
1,289,917	976,257	5,280,033	5,274,336	
Davon Export nach den Philippinen	1,812	—	1,312	—

Konsularbezirk Bern — District consulaire de Berne

(Bern, Fribourg, Neuchâtel)	April		Jan.-April	
	1910	1911	1910	1911
Käse	802,119	808,957	2,842,837	2,939,143
Kondensierte Milch	23,819	25,908	89,261	95,426
Bänder	—	—	5,776	7,456
Strickwaren	76,662	48,855	333,009	275,649
Strohwaren	16,918	10,298	54,097	47,760
Holzschneidereien	—	3,047	7,991	3,047
Horlogerie et fournitures	451,173	454,328	1,561,042	1,884,469
Bücher	—	696	675	696
Schokolade	41,826	37,745	153,127	137,218
Kirschwasser	—	5,448	1,793	10,649
Wein	6,292	5,625	14,339	11,335
Maschinen und Maschinenteile	15,518	10,953	46,901	51,413
Wissensch. Instrumente	1,718	—	5,864	—
Verschiedenes	6,563	25,775	23,940	42,874
1,442,608	1,487,680	4,640,652	5,457,185	
Davon Export nach den Philippinen	87,667	80,726	104,747	112,865

Konsularbezirk Genf — District consulaire de Genève

(Genève, Vaud, Valais)	April		Jan.-April	
	1910	1911	1910	1911
Horlogerie et fournitures	225,216	279,229	868,853	960,696
Boîtes à musique	4,221	3,184	11,816	5,316
Pierres précieuses	—	—	8,540	27,030
Produits de lait (Milchprodukte)	—	—	—	1,570
Limes (Feilen)	18,717	11,518	98,901	57,369
Livres	—	990	—	990
Instrumente scientifiques	3,167	870	6,010	1,790
Produits chimiques	10,917	50,110	94,083	75,716
Parfums	59,767	—	207,925	76,292
Chocolat	9,756	—	40,029	1,296
Vin	—	—	—	5,206
Machines et pièces de machines	533	—	3,889	14,826
Divers (Verschiedenes)	22,390	21,804	139,841	99,033
Genf	354,684	467,700	1,479,287	1,827,190
Bern	1,442,608	1,487,680	4,640,652	5,457,185
Basel	1,289,917	976,257	5,280,033	5,274,336
Zürich	1,149,260	979,275	5,550,400	4,642,486
St. Gallen	4,957,958	4,629,008	25,481,716	24,155,800
Total	9,194,422	8,889,865	42,882,088	40,856,387

II. Zusammenstellung nach Kategorien — Classement par catégories

	Jan.-April 1910	Jan.-April 1911
Seidene und halbs seidene Stückerwaren — Tissus de soie pure et mélangée en pièce	2,280,071	1,849,202
Beneltuch — Gaze de soie à bluter	404,916	421,289
Bänder (seidene und halbs eidene) — Rubans de soie et mélangée	1,168,859	715,094
Floretseide — Bourre de soie	1,777,935	2,216,188
Abfallseide, roh — Déchets de soie écru	—	47,357
Seidenwaren — Soieries	5,581,181	5,249,180
Stickereien — Broderies	28,188,383	21,647,027
Kunstseide — Soie artificielle	178,908	148,614
Baumwollgarn — Fils de coton	415,471	498,053
Baumwoll- und Wollgewebe — Tissus de coton et de laine	622,540	849,122
Strickwaren — Tricotage	673,326	662,780
Strohgeflechte — Tresses de paille	606,880	469,993
Uhren und Uhrenbestandteile — Horlogerie et fournitures	2,665,093	3,024,719
Mnsikdosen — Boîtes à musique	11,816	5,316
Wissensch. Instrumente — Instruments scientifiques	16,537	5,281
Maschinen — Machines	367,063	451,219
Bücher und Bilder — Livres et Images	—	65,713
Häute und Felle — Peaux et cuirs bruts	194,143	—
Leder — Cuir	1,315	—
Anilinfarben — Couleurs d'aniline	1,312,279	1,322,771
Andere Farben und Chemikalien — Autres produits chimiques	655,562	667,979
Käse — Fromage	3,721,015	4,227,338
Kondensierte Milch und Milchprodukte — Produits de lait	89,261	96,996
Schokolade — Chocolat	193,156	162,736
Spirituosen — Spiritueux	19,627	29,515
Verschiedenes — Divers	1,839,592	1,482,585
Total	42,882,088	40,856,387

NB. Die Hinweisungsziffern hinter den einzelnen Kategorien des vorstehenden Zusammenzugs nach Branchen beziehen sich auf die Ziffern in den oben erwähnten Uebersichten nach Konsularbezirken und geben an, aus welchen einzelnen Posten dieser letztern die genannten Kategorien gebildet sind.

Die kanadische Bergbauindustrie im Jahre 1910

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Toronto, Herrn Remy Burger)

In der kanadischen Volkswirtschaft nimmt die Agrikultur, welche im Jahre 1910 allein eine Feldfrucht- und Wiesenenernte im Werte von \$507,185,000 aufzuweisen hatte, die erste Stellung ein. Die zweite gebührt dem Minenwesen, dessen Gesamtförderungswert 1910 \$405,040,958 betrug. Während der Ertrag der genannten landwirtschaftlichen Ernte im Jahre 1910 gegen 1909 um ein wenig gefallen war, hat hingegen die Minenindustrie 1910 um mehr als 14% gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Der letzte Bericht des schweizerischen Konsulats zu Toronto über das kanadische Bergbau- und Hüttenwesen datierte vom 16. März 1908 und ist entbalten in der Sammlung von Handelsberichten schweizerischer Konsuln, Jahrgang 1907/08, S. 22-29. (S.H.A.B. vom 27. und 28. April 1908.) Ueber die Minentätigkeit im ganzen Bereiche des Dominion im Jahre 1909 ist seitens des kanadischen Bergbauamtes zu Ottawa ein umfassender Bericht nicht veröffentlicht worden; nur sporadisch erschienen Einzelmitteilungen. Ueber diejenige in 1910 aber ist jetzt schon ein klarer, wenn auch gedrängter Vorbericht erschienen. Gleichzeitig mit ihm der erste Teil des Berichtes des Bergamtes zu Toronto über die Minentätigkeit innerhalb der Provinz Ontario während des Jahres 1910. Diese beiden amtlichen Kundgebungen dienen dem Nachstehenden zur Grundlage.

In Kanada wurden im Jahre 1910 produziert:

A. Metallische Mineralien			
Kupfer	66,598,074 Pfund	7,209,463	
Gold	—	10,224,910	
Roheisen	104,906 Tonnen	1,651,321	
Eisenerze (exportiert)	114,449	324,186	
Blei	32,987,508 Pfund	1,237,032	
Nickel	37,271,033	11,181,310	
Silber	31,983,328 Unzen	17,106,604	
Zink, Kobalt und andere Produkte	—	285,000	
Totalwert der metallischen Mineralien		49,169,526	
B. Nichtmetallische Mineralien			
Arsenik, weiss	1,502 Tonnen	75,328	
Asbest	100,385	2,476,558	
Kohlen	12,796,512	29,811,750	
Korund	1,870	198,680	
Feldspat	15,721	47,882	
Graphit	1,243	59,087	
Mühlsteine	3,847	48,996	
Gyps	513,313	989,888	
Magnesium (exportiert)	328	2,493	
Glimmer	—	143,409	
Oker	4,813	33,185	
Mineralwasser	—	175,173	
Natargas	—	1,312,614	
Torf	771	1,786	
Petroleum (zu \$ 1.23 per Barrel)	315,895 Barrels	388,550	
Phosphat	1,319 Tonnen	11,780	
Pyrit	55,925	192,263	
Quarz	88,205	91,951	
Salz	84,032	409,624	
Talk	7,112	22,308	
Trippolit	22	134	
Totalwert nichtmetallischer Mineralien		86,488,376	
C. Baumaterial und Tonprodukte			
Zement	4,768,975 Barrels	6,414,315	
Tonprodukte:			
Backsteine	—	5,980,630	
Abzugsröhren, Töpferwaren	—	1,669,370	
Kalk	5,731,285 Bushels	1,181,407	
Sand und Kies	624,824 Tonnen	407,974	
Sandkalksteine	—	360,894	
Schleifer	—	18,492	
Stelne:			
Granite	—	684,783	
Kalksteine	—	2,803,804	
Marmor	—	158,779	
Sandsteine	—	402,406	
Totalwert der Baumaterialien und Tonwaren		19,482,554	
Totalwert nichtmetallischer Mineralien		86,488,376	
Totalwert aller nichtmetallischer Mineralien		55,871,182	
Totalwert aller metallischen Mineralien		49,169,526	
Gesamttotal der Bergwerksprodukte		105,040,958	

Gegenüber den Jahresausbeuten:

Jahr	1886	1891	1896	1901	1906	1907	1908	1909
	10,921,255	18,976,618	22,474,256	65,804,611	79,067,308	86,188,477	88,557,101	91,831,441
Die 1910er Jahresproduktion verteilt sich auf die kanadischen Provinzen und den kommissarisch verwalteten Yukondistrikt wie folgt:								
Ontario	43,017,026	40,95			Yukon	4,787,875	4,51	
Britisch-Columbia	24,547,817	28,87			Manitoba	1,470,776	1,40	
Nova Scotia	14,054,534	18,88			New-Brunswick	585,891	0,56	
Quebec	8,193,275	7,90			Saakatchewan	557,806	0,53	
Alberta	7,876,468	7,50			Gesamttotal Kanadas	105,040,958	100	

Bezüglich der hauptsächlichsten Mineralien ist folgendes zu sagen:

Gold hatte mit \$ 40,224,910 in 1910 einen Mehrertrag von etwa 9 % gegen 1909. In Britisch-Columbia betrug die Produktion in 1910 rund \$ 4,322,000; im Yukondistrikt rund \$ 4,550,000. Der Rest wurde gewonnen in Ontario, Nova Scotia und ein wenig in den Flüssen Albertas. Der Porkupine-Distrikt im nördlichen Ontario, in welchem kürzlich Gold gefunden worden ist und wo bereits einige Gruben- und Hüttenwerke etabliert worden sind, dürfte vielleicht in der Zukunft die Goldproduktion Kanadas um ein bedeutendes vermehren. Näheres über diese Porkupine-Region weiter unten.

Silber wird, der Wertfolge nach, in Ontario und Britisch-Columbia gewonnen; ein wenig auch in Quebec. Der Gesamtertrag von Silber in 1910 überstieg denjenigen von 1909 um 16 % und denjenigen von 1907 um mehr als 50 %. In beiden Fällen ist die Zunahme der Provinz Ontario allein zu kreditieren. Die Britisch-Columbia-Minen hatten in 1910 einen kleinen Ausfall in ihrer Förderung gegen 1909.

Als die ergiebteste kanadische Silberfundstätte hat sich erwiesen und erweist sich stets mehr der im Norden von Ontario befindliche Kobaltdistrikt (also benannt wegen seiner überaus reichen Lagerungen des Minerals «Kobalt»), sowie die sich ihm nördlich anschließenden Gowganda- und Elk-Lakeregionen. Die Kobalt-Silberbergwerke des Kobaltdistriktes haben seit ihrer in 1905 begonnene Tätigkeit bis inkl. 1910 93,977,833 Unzen Silber im Werte von \$ 48,327,280 produziert. In 1910 ergab die Förderung 30,588,825 Unzen oder 890 Unzen auf die Tonne Kobalt-Silbererz.

Der Preis für Refined Silber schwankte in 1910 (nach New-Yorker Notierungen) zwischen 50,5 Cents die Unze am 2. März, bezw. 56,75 Cents am 19. Oktober, so dass der Durchschnittspreis pro 1910 sich auf 53,486 die Unze stellte. Er betrug in 1909: 53,503, in 1907: 65,327 und in 1906: 66,791 die Unze.

Die kanadische Silberausfuhr in 1910 betrug laut Zollamtstatistik 30,699,770 Unzen im Werte von \$ 15,648,770.

Vornehmlich produktiv erwiesen sich bis jetzt die nachgenannten Silberminen des Kobaltdistriktes: «The Nipissing» mit einer Ausbeute von 5,584,742 Unzen; «The Crown Reserve» 3,158,156 Unzen; «The Kerr Lake» 2,877,299 Unzen; «The Conigas» 2,921,681 Unzen; «The McKinley-Darragh-Savage» 2,607,071 Unzen; «The Temiskaming» 1,887,127 Unzen; «The Buffalo» 1,514,895 Unzen. Andere Minen mit beachtenswerter Produktion waren: «La Rose», «O'Brien», «Hudson Bay», «Trettheway» und «Right of Way». Die in 1910 von den Kobalt-Silberminen zu Kobalt ausbezahlten Gewinnanteile an ihre Aktionäre betrugen insgesamt \$ 7,275,240. Die überwählten Gowganda-Elk Lake-Minendistrikte gewannen in 1910 aus ihren acht Werken 702,756 Unzen Silber. Sie existieren erst als Silberproduzenten seit 1909. Die Hauptsilbererzminerale für die Kobalt-Gowganda-Elk-Lake-Gruben befinden sich zu Copper-Cliff, Deloro und Thorold, Ontario. Die in diesen drei Orten gewonnenen Silberbarren, von zusammen 14,574,837 Unzen, wurden nach London verschifft.

Unter den Silber produzierenden Ländern der Erde nimmt die kanadische Provinz Ontario jetzt die dritte Rangstellung ein und wird nur von Mexiko und den Vereinigten Staaten übertroffen.

Kupfer wird hauptsächlich in Britisch-Columbia und in Ontario gewonnen. In Ontario richtet sich die Gewinnung von Kupfer nach der Nickel-Kupfererzförderung im Sudburydistrikte, da die sonstigen Kupfer-Minenwerke dieser Provinz in der Bearbeitung völlig vernachlässigt werden. Weniges an Kupfer produzieren auch die Provinz Quebec (957,178 Pfd. in 1910) und der Yukondistrikt. Britisch-Columbia produziert annähernd 36 Millionen Pfd.; Ontario etwas über 20 Millionen Pfd. In ersterer Provinz erlitt die Kupferindustrie in 1910 sehr erhebliche Einbuße durch schwere Waldbrände, welche den grössten Teil der sonst bedeutsamen Werke zu Phönix vernichteten und ausserdem das Eisenbahntransportwesen für eine Zeitlang lähmten. Nach New-Yorker Quotierungen schwankte der Preis für elekt. Kupfer zwischen 12 und 13,75 Cents das Pfd. in 1910; Durchschnittspreis: 12,738 Cents per Pfd. gegen 12,932 in 1909, 20,004 in 1907 und 19,278 Cents in 1906. Nach Zollamtsangaben betrug der Gesamtkupferexport Kanadas in 1910: 56,964,127 Pfd. im Werte von \$ 5,840,553. Die Ausfuhr geschah in Roherz und in Form von Matte und «blister». Eigene Kupfer-Raffinerien besitzt Kanada nicht.

Nickel. Kanada ist bekanntlich das grösste Nickel produzierende Land, nicht allein in Amerika, sondern in der Welt überhaupt. Die Produktion beschränkt sich ausschliesslich auf die Nickel-Kupferbergwerke im Sudburydistrikte Ontarios, welcher mit der südwestlichen Grenze der Kobaltregion verwachsen ist. In 1910 fand eine bedeutende Mehrförderung von Nickel gegen 1909 und die noch früheren Jahre statt.

Wie in 1908 schon erwähnt, wird das Nickel-Kupfererz des Sudbury zuerst geröstet und dann zu einer Bessemer-Matte geschmolzen, welche nach den Vereinigten Staaten und England versandt wird. Es wurden aus Sudbury an solcher Nickel-Matte in 1910 verschifft: 5,385,334 Pfd. nach den Vereinigten Staaten und 30,679,459 Pfd. nach England. Die Totalproduktion an Matte in 1910 betrug 35,033 Tonnen oder ein Mehr von 9188 Tonnen gegenüber 1909. Der Metallgehalt ergab: Kupfer 19,259,016, Nickel 37,271,033 Pfd. Diese Nickelproduktion ist berechnet worden zu 30 Cents das Pfd., Wert f. o. b. Sudbury Schmelzereien, mit \$ 11,181,340. Der Preis in New-York schwankte zwischen 40 und 45 Cents für grosse Verladungen; 50 bis 60 Cents per Pfd. für Verkäufe von 500 und weniger Pfund. Die «Canadian Copper Co.» zu Copper Cliff, Ontario, ist die hervorragendste Produzentin von Nickel; ihr nicht viel nach steht die «Mond Nickel Co.» zu Victoria Mines, Ontario.

Monel-Metall. Ueber dieses Metall äussert sich der Bericht des Bergamtes von Ontario wörtlich wie folgt:

«Monel-Metall ist eine natürliche Legierung von Nickel und Kupfer; es wird aus den Mineralprodukten der Canadian Copper Company gewonnen, ohne dass die Metalle erst von einander geschieden zu werden brauchen. Es enthält ungefähr 68 % Nickel und 1 1/2 % Eisen, der Rest ist Kupfer und im Aussehen ist es dem reinen Nickel sehr ähnlich. Es wird behauptet, dass die Legierung gegen den Einfluss von Säuren unempfindlich sei (nicht rostend), und da sie direkt aus dem Mineralprodukt gewonnen wird, so kann sie zu einem Preis hergestellt und verkauft werden, der den Wettbewerb mit Bronze, Neusilber, etc. möglich macht.

Monel-Metallblech wird unter anderem zum Belegen von Dächern gebraucht und soll für diesen Zweck dem Kupfer überlegen sein. Das Dach des mächtigen New-Yorker Hauptbahnhofes der Pennsylvania Eisenbahn ist mit Monel-Metall belegt; es hat 250,000 Quadratfuss Dachfläche, für welche zusammen mit den Verzierungen, Dachrinnen, Abflussröhren über 150 Tonnen von diesem Material verbraucht wurden. Für das Dach des Bahnhofes der Chicago und N. W. Eisenbahn in Chicago, welches an Ausdehnung vier Häusergevierten gleichkommt, werden 75 Tonnen Monel-Metall gebraucht werden, und 109 Tonnen für die Gebäude der Orford Copper Co. in Bayonne, New Jersey, welche eine Dachfläche von 140,480 Quadratfuss haben.

In den Anthrazitdistrikten Pennsylvanias verdrängt das Monel-Metall die Mangan-Bronze bei der Herstellung von Kohlsichtern, da es der ätzenden Wirkung der Schwefelsäure, die sich in der durch Siebter (Siebe) gehenden nassen Kohle befindet, grössere Widerstandskraft entgegensetzt. Aus demselben Grunde bewährt es sich überall da, wo das Metall dem Salzwasser oder Säure haltenden Lösungen ausgesetzt ist, z. B. für Schiffschraubenflügel, beim Bau von Segel- und Dampfmaschinen, als sonstiges Schiffbaumaterial und für alle Gefässe, die zur chemischen Behandlung von ätzenden und rosterzeugenden Flüssigkeiten dienen.

Da Monel-Metall einen sehr hohen Schmelzpunkt hat, so ist es nicht leicht zum Guss zu bringen und es bedarf hiefür einer besonderen Anlage; es wird im Guss, in heiss- oder kaltgezogenen Blechen, in Blocks, Stangen und Draht in den Verkehr gebracht. Schäfte können mit Monel-Metall ebenso schnell getrieben werden wie mit gewöhnlichem Stahl, und es lässt sich mit Leichtigkeit formen, löten, elektrisch schweissen und mit Messing überziehen.

Der Schmelzpunkt ist 1,360° C. (2,480° F.); spezifisches Gewicht (im Guss) 8,87, Gewicht per Kubikzoll 0,319 Pfd.; der Ausdehnungskoeffizient (20° C.—100° C.), 0,0001375 per 1° C.; elektrische Leistungsfähigkeit 4 %, im Vergleich mit Kupfer 100%; Wärmeleitung ein Fünftel derjenigen des Kupfers; Dehnungsmodulus 23,000,000; Schwund ein Viertel Zoll per Fuss.

Dem Gebrauch dieser neuen Metalllegierung dürfte ein weites Feld offen stehen und sie dürfte sich speziell für Pumpen und andere Zwecke in den Bergwerken bewähren, wo das Wasser schlecht ist und gewöhnlichen Stahl zerfrisst.)

Neuer japanischer Zolltarif. Die Zollabteilung des Finanzministeriums in Tokio hat, nach einer Meldung des «Deutschen Reichsanzeigers», mit Bezug auf das Inkrafttreten des neuen japanischen Zolltarifs folgende Uebergangsbestimmungen getroffen:

Wenn ein Schiff für mehrere japanische Häfen zollpflichtige Waren an Bord hat und in einem dieser Häfen noch vor dem Inkrafttreten des neuen Zolltarifs, also vor dem 17. Juli 1911, in den anderen aber erst nach diesem Zeitpunkt eintrifft, so werden auch auf die für die anderen Häfen bestimmten Waren auf Antrag des Empfängers unter folgenden Bedingungen noch die Sätze des alten Tarifs angewendet:

Die Einfuhranmeldung für die nach anderen Häfen bestimmten Waren muss noch vor dem 17. Juli d. J. bei dem Zollamt desjenigen Hafens eingereicht werden, wo das Schiff noch unter der Herrschaft des alten Tarifs inkariert hat, und dieses Zollamt hat die Anmeldung dem Zollamt des Hafens, wo die Waren gelöscht werden sollen, zu übermitteln. Erkennt das Zollamt des Bestimmungshafens an, dass die ihm übermittelte Einfuhranmeldung noch vor dem Inkrafttreten des neuen Tarifs angenommen worden ist, so werden die davon betroffenen Waren nach den Sätzen des alten Tarifs verzollt.

Schweizerische Landesausstellung. Der Bundesrat empfiehlt der Bundesversammlung mit Botschaft vom 5. Mai die Gewährung einer Subvention von Fr. 2,050,000 für die dritte Schweiz. Landesausstellung in Bern. Von dieser Summe sind Fr. 1,750,000 für die allgemeine Ausstellung und Fr. 300,000 für die landwirtschaftliche Ausstellung bestimmt.

Der Landesausstellung in Genf im Jahre 1896 wurde ein Bundesbeitrag von Fr. 1,000,000 zugesprochen. Die für Bern verlangte Mehrleistung des Bundes von Fr. 750,000 ist durch verschiedene Umstände begründet: 1) Durch Beifügung verschiedener Gruppen, die in Genf noch nicht vertreten waren, wie die Luftschiffahrt, der Sport und die Touristik, die Natur- und Heimatschutzbestrebungen, die Friedensbestrebungen; 2) durch den teilweise weiteren Ausbau der auch in Genf vertretenen Gruppen; 3) durch die Inanspruchnahme eines grösseren Ausstellungsplatzes, womit eine Mehrbelastung des Budgets für Errichtung von Bauten, für Kanalisation und Erstellung von Strassen und Anlagen verbunden ist; 4) durch die seit 1896 eingetretene Erhöhung der Arbeitslöhne und der Preise der Baumaterialien.

Wenn diese besondern Verhältnisse in Betracht gezogen werden, sagt die Botschaft, so ist anzuerkennen, dass die Eingabe mit ihrer Forderung an den Bund sich innert angemessener Schranken gehalten hat. Die Berechtigung der Ausstellung soll nicht bestritten werden. Tatsache ist, dass in den industriellen Nachbarländern von Zeit zu Zeit ähnliche Ausstellungen veranstaltet werden und dass diese nicht geringen Einfluss auf die Volkswirtschaft ausgeübt haben. Der Bundesrat begt die volle Zuversicht, dass auch das beabsichtigte Unternehmen in Bern, das von tatkräftigen und einsichtsvollen Männern geleitet werden wird, den Erwartungen, die Behörden und Volk in dasselbe setzen, entsprechen werde. Seit der letzten Landesausstellung werden im Jahre 1914 18 Jahre verflossen sein; in denen auf vielen Gebieten grosse Fortschritte erzielt worden sind. Das geplante Unternehmen kann demnach mit vollem Recht als ein zeitgemässes bezeichnet werden.

Dass zu einer Landesausstellung in einem landwirtschaftlich so hervorragenden leistenden Kanton auch eine allgemeine schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung gehört, wird kaum in Frage gestellt werden dürfen. Das Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund, vom 22. Dezember 1893, lautet zwar:

«Der Bund unterstützt allgemein landwirtschaftliche Ausstellungen, welche nicht öfter als von sechs zu sechs Jahren abwechselnd in den verschiedenen Teilen der Schweiz stattfinden sollen.»

Im Jahre 1914 werden seit der letzten schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Lausanne im Jahre 1910 nur vier und nicht sechs Jahre verflossen sein. Dagegen fallen zwischen die Ausstellungen in Frauenfeld 1903 und Lausanne sieben Jahre und es dürfte wohl wieder mehr als sechs Jahre gehen, bis von der Ostschweiz wieder eine schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung verlangt wird.

Dem Sinne des Bundesgesetzes würde entsprechen, wenn vor Ablauf von sieben oder acht Jahren, nach der Landesausstellung in Bern, keine landwirtschaftliche Ausstellung bewilligt würde. Dem Wortlaut des Gesetzes aber könnte Genüge geleistet werden, wenn, durch Weglassung einer oder mehrerer Unterabteilungen, der landwirtschaftlichen Ausstellung die Bezeichnung «allgemeine» nicht mehr zukommen würde. Da aber gerade eine während der ganzen guten Jahreszeit dauernde — Landesausstellung die zeitweise Ausfuhr sämtlicher landwirtschaftlicher Erzeugnisse sehr

Nähere Auskunft über das Monel-Metall nebst Mustern stehen beim Informationsdienst der Handelsabteilung zur Verfügung allfälliger Interessenten.

erleichtert und daher eine «allgemeine» landwirtschaftliche Ausstellung um so wünschenswerter macht, dürfte von einer engen Auslegung abzu-
sehen und der Sinn des Bundesgesetzes als massgebend zu betrachten sein.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 10. Mai an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.65 für 100 Mark
Oesterreich	> 105.40 > 100 Kronen
Ungarn	> 105.40 > 100 »
Belgien	> 99.75 > 100 Franken
Großbritannien und Irland	> 25.30 > 1 Pfund Sterling

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 10 mai jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.65 pour 100 marcs
Autriche	> 105.40 > 100 couronnes
Hongrie	> 105.40 > 100 »
Belgique	> 99.75 > 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	> 25.30 > 1 livre sterling

— Engagement du détail. En exécution de l'art. 885 du code civil suisse, le Conseil fédéral a rendu le 25 avril dernier une ordonnance sur l'engagement du détail. Conformément aux prescriptions du code civil, cette ordonnance règle la tenue du registre pour l'engagement du détail, ainsi que les émoluments à percevoir pour les opérations y ayant trait.

D'après l'art. 885 du code civil suisse, des droits de gage sur le détail ne peuvent être constitués que pour garantir les créances d'établissements de crédit et de sociétés coopératives qui ont obtenu de l'autorité compétente du canton, où ils ont leur siège, l'autorisation de faire de semblables opérations. Les cantons sont tenus, en vertu de l'art. 2 de l'ordonnance sur l'engagement du détail, de porter à la connaissance du département fédéral de justice et police les autorisations accordées, ainsi que les cas de retrait d'autorisation. Ce département tient un registre des établissements autorisés et publie les inscriptions dans la Feuille fédérale suisse.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven		April 1911		— Avril 1910		Passiven	
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.		Fr.
Bare Anzahlungen			Guth. d. Rechnungsinhab.			am Ende des Vormonats	20,487,224. —
Paiements en espèces			Avoir d. titul. de comptes			à la fin de l'année précéd.	16,492,883. —
a. durch Scheckbüreaux	38,786,428. —		Bare Einzahlungen				58,426,950. —
par les bur. de chèques	37,528,614. —		Virements en espèces				53,978,741. —
b. durch Poststellen	17,680,816. —		Gutschriften im internen			Giroverkehr	91,874,948. —
par les offices de poste	15,208,297. —		Virements au crédit (service			interne)	73,872,385. —
Lastschriften im internen			Gutschriften im internat.			Giroverkehr	755,116. —
Giroverkehr	91,874,948. —		Virements au crédit (service			international)	395,057. —
Virements au débit (service			Anlagen in Obligationen			Placements en obligations	14,345,344. —
intérieur)	73,872,385. —		Anlagen auf Kont.-Korr. u.			verfügbare Mittel	2,659,411. —
Lastschriften im internat.			Dépôts en comptes-courant			et fonds disponibles	3,191,197. —
Giroverkehr	755,116. —						170,568,385. —
Virements au débit (service							144,540,924. —
international)	395,057. —						
Anlagen in Obligationen	19,862,671. —						
Placements en obligations	14,345,344. —						
Anlagen auf Kont.-Korr. u.							
verfügbare Mittel	2,659,411. —						
Dépôts en comptes-courant							
et fonds disponibles	3,191,197. —						
	170,568,385. —						
	144,540,924. —						

Rechnungsinhaber } am Anfang des Monats | 10,852 | am Ende des Monats | 10,488
 Titulaires de compte } au commencement du mois | 8,111 | à la fin du mois | 8,273
 Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1910. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1910.

Patenttaxen der Handelsreisenden — Taxes de patente des voyageurs de commerce

	Einnahmen — Recettes		
	1911	1910	
	Fr.	Fr.	
Januar	347,680	346,900	Janvier
Februar	76,350	69,300	Février
März	43,000	40,220	Mars
Total	466,010	456,320	
Mehreinnahme — Augmentation		9,690	

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 18. Neue Beitritte. — 6. V. 1911. — Nouvelles adhésions.

Alpnach-Dorf:	VII.	515 Müller, Gehr. F. & P., Parketterie.
Bern:	III.	607 Bohren, E. A., Ochsenmausalatfabrik, Wytenbachstr. 40.
	III.	533 Dreyfuss, Ad., Metzgerei, Speichergasse 23.
	III.	881 Eggner, H., Zigarenhaus zsm Käfigturm.
	III.	882 Gurter, J. & Söhne, Kolonialwaren in gros.
	III.	880 Thierstein, Hans, Kaufmann, Amthausgasse 12.
	III.	184 Verlag des „Sonntagsgruss“, Laupenstrasse 13.
Carouge (Genève):	I.	502 Feddersen, F. St., fabrique de cartons photographiques.
Chaux-de-Fonds:	IV b.	246 Chef de section des gardes-frontière fédéraux.
	IV b.	247 Grellinger, R., J. & A., grand bazar parisien.
Davos-Platz:	X.	299 Müller, Adolf, Metzgerei.
Genève:	I.	495 Bédouin frères & Cie., commerce d'agneaux.
	I.	502 Feddersen, F. St., fabrique de cartons photographiques.
	I.	499 Mérat, Joseph, transports internationaux.
	I.	503 Noverraz, F. & Cie., fers et quincaillerie.
	I.	498 Stockinger, Emile, charcuterie.
Geneveys, Coffrane:	IV b.	27 Girardet, Charles, vins et liqueurs in gros.
Grabs:	IX.	862 Kreditanstalt.
Heiden:	IX.	861 Bänziger & Gallati.
Herisau:	IX.	800 Kreiskommando Appenzel A. Rh.
	IX.	863 Martin-Schmid, L.
Herrliberg:	VIII.	2328 Heyn, Ignaz.
Kappel (St. Gallen):	IX.	307 Einkaufs-Syndikat des Toggenburger-Metzgermeister-Verbandes.
Lachen-Vonwil:	IX.	145 Morant & Co., Broderies.
Luzern:	VII.	513 Bucher-Allgauer, Hans.
	VII.	295 Inländische Mission, Kassier Lang, Stiftskaplan.
	VII.	516 Portmann, J., Kassier des Verbandes Schweiz. Baumaterial-Händler.
	VII.	406 Steih, E., Morgartenstrasse 11.
	VII.	516 Verband Schweiz. Baumaterial-Händler, Kassier J. Portmann.
Neuchâtel:	IV.	227 Gygax, Hans.
Nidau:	IV a.	256 Société anonyme d'Injection Yverdon.
Payerne:	II.	743 Rothenbach & Cie.
Porrentruy:	IV a.	319 Bléry & C. Matt.
	IV a.	311 Joly, Victor, vins.
St. Moritz-Dorf:	X.	303 Bernhard, Oscar, Dr., prakt. Arzt.
Schaffhausen:	VIII a.	273 Beyer, Ch., mech. Werkstätte.
Sempach:	VII.	331 Verband landw. Genossenschaften der Zentralschweiz, Buchhaltung.
Tour-de-Peilz:	II b.	145 Stein, E. et S.
Zürich:	VIII.	2369 Bolis-Simon, R., Kolonialwaren.
	VIII.	2357 Bruderhaus Reutlingen, Schweiz. Inkassostelle W. Wolf, Brandschwenkstrasse 7.
	VIII.	2366 Eidgen. Schwing- und Aelplerfest 1911, Finanzkomitee.
	VIII.	2362 Horrer-Walder, C.
	VIII.	2359 Laemel, Frau Dr.
	VIII.	2354 Lehrer-Missionsbund der deutschen Schweiz.
	VIII.	2365 Maler, Hans W., Dr. med., Sekundararzt.
Mülheim a. Rh.:	III.	876 Waldemann, C.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Zu verkaufen
5 prächtige Landhäuser
 (verschiedenen Stiles, gut bürgerliche Einrichtung)
 in ausgesucht schönster, aussichtsreicher Lage (Villenquartier), inmitten eines herrlichen Obstbaumwaldes, im idyllischen Städtchen
ZUG (1275)
 7-9 Zimmer (Vestibül), hübsche Gartenanlagen.
 Preis Fr. 29,000 bis 45,000 (kleine Steuern).
 Auskunft bei F. Nusshammer, Hennebühl, Zug.
 :: Ein reizender Ruheplatz ::

Zentralheizungen antiall. **Moeri & Cie.**
Luzern.

Banque Cantonale Fribourgeoise
 Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le mardi, 23 mai, à 3 heures du jour
à l'Hôtel de la Banque, à Fribourg
 Tractanda:
 1° Rapport et bilan pour 1910.
 2° Rapport du censeur.
 3° Nomination de deux membres du conseil de surveillance, en remplacement de MM. Bonnet et Peltier de Genève, démissionnaires.
 4° Nomination du censeur.
 Les cartes d'admission à l'assemblée se délivreront dans les bureaux de la Banque, contre dépôt des actions, du 18 au 23 mai.
 Des exemplaires du rapport imprimé seront à la disposition des actionnaires, à partir de ce jour, à la Caisse de la Banque et dans les agences de Bulle, Morat, Estavayer et Châtel-St-Denis.
 Fribourg, le 8 mai 1911.
 Le président du conseil de surveillance:
Wuilleret.

Société de l'Hôtel Beau-Séjour & Kurhaus
à Château-d'Oex
 L'assemblée générale extraordinaire
 est convoquée pour le **jeudi, 18 mai**, à 3 ½ heures, au **Splendide Hôtel, à Montreux.**
 Ordre du jour:
 1° Communication du conseil.
 2° Emprunt. (23451 L) (1333!)
 3° Agrandissement de l'hôtel.
 Les cartes d'admission seront délivrées par la Banque de Montreux, sur présentation des titres ou certificats de dépôts, jusqu'à **jeudi, 18 mai**, à midi.
Le conseil.

Die **Hygiene**
 ist am idealsten verkörpert in der
Telephon-Desinfektion
 (3741 Y) durch (1304.)
Neroform
 MARQUES DÉPOSÉES. MODELES DÉPOSÉS.
 CLICHÉS, STAMPES, SACS, CARTES.
 POINÇONS.
 EN 24 HEURES.
F. CHOPARD TELEPHONE 20
 CHAUX-DE-FONDS, R. ROU 20

Société des Ateliers de Constructions Mécaniques
de VEVEY
 Le dividende de l'exercice 1910, fixé par l'assemblée générale des actionnaires du 6 mai 1911 à
Fr. 30 par action
 sera payable dès le 9 mai, contre remise du coupon N° 7, aux domiciles suivants:
Banque G. Montet, à Vevey;
Banque Crédit du Léman, à Vevey;
Comptoirs de la Banque Populaire Suisse;
Caisse de la Société. (249 V) (13991)

Zu verkaufen
 wegen vorgerücktem Alter an bester Geschäftslage in **Zolingen** ein kleineres, altes Tuch-, Damenkonfektions-etc. Warengeschäft samt Liegenschaft.
 Reflektanten belieben sich zu wenden an den Beauftragten:
Jb. F. Baumann, Notar, in Zolingen. (Z 2328 Q) (1293.)

R. GOESCHKE

≡ BIEL ≡ **Advokat** Neuhausstrasse 33

übernimmt die Führung von Zivil- und Strafprozessen,
 (133 U) Patent- und Markenprozessen etc. und besorgt Inkassos. 223

Compagnie du Chemin de Fer Lausanne-Signal

Assemblée générale ordinaire

le **lundi, 22 mai**, à 5 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel du Village Suisse, Sauvabelin**.

Ordre du jour:

- 1^o Opérations statutaires. (12226 L) (1341.)
- 2^o Propositions individuelles.

Les comptes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont déposés dans les bureaux de la **Banque Ch. Schmidhauser & Cie.**, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance et retirer leurs cartes d'admission à l'assemblée, jusqu'au **22 mai**, à midi

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft

Pension Schloss Hard in Ermatingen (Kanton Thurgau)

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom **8. März 1910** und Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 93 vom **13. April 1911** ist der Nominalbetrag der Aktien

von **Fr. 500 auf Fr. 300**

herabgesetzt worden. Die Aktionäre der **A. G. Schloss Hard** werden daher hiemit aufgefordert, ihre Aktientitel behufs Abstempelung auf diesen Betrag der **Direktion Schloss Hard in Ermatingen (Kanton Thurgau)** einzusenden.

Ermatingen (Schloss Hard), den **4. Mai 1911.**

(ZÄ 10855) (13341)

Der Verwaltungsrat.

Aufsehen

macht **Hinz** mit seiner **Mechan. Buchhaltung.**

Kein Uebertragen Kein Punktieren,
 Täglich à jour Enorme Zeitersparnis
 :: :: Broschüre Nr. 31 zu Fr. 5.— gibt Aufklärung. :: ::

Schmassmann & Co., Zürich

Bahnhofstrasse 110
 Gratisprospekt zu Diensten. (7)

Prudentia

Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen in Zürich

Laut Beschluss der heutigen ordentlichen Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 1 der alten Aktien Nr. 1—1000 mit

Fr. 60

von heute ab an der Kasse der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen** eingelöst; ausserdem erfolgt die Einlösung an der Kasse der **Kantonalbank von Bern in Bern.**

Zürich, den **6. Mai 1911.**

Prudentia

Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen,

Der Verwaltungsrat: Der Direktor:

J. R. Hanhart, Präsident. Ch. Simon.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in **Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Traminen, Uster, Wetzikon, Winterthur** und **Zürich**, mit Comptoir in **Zürich III.**

Agenturen: **Altstätten, Dachfelden, Delsberg und Thalwil.**

Stammkapital und Reserven **Fr. 62,000,000.**

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2899Y) 960,

4 1/4 % Obligationen

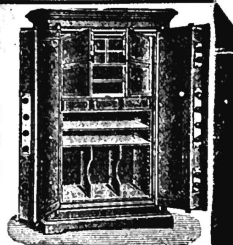
unserer Bank, auf **3 Jahre** fest und nachher gegenseitig auf **6 Monate** kündbar, in Stücken von **Fr. 500, 1000 und 5000** mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

Komplette Bureau-Einrichtungen



Bureau-möbel jeder Art :: Kassenschränke
 Aktien-, Bücher- und Zeichnungsschränke
 Moderne Karten-Registrieren
 Korrespondenz-Registrieren
 Illustrierte Preislisten gratis



Markwalder & Ganz, St. Gallen

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - London

Zweigniederlassung: **Biel**

Agenturen: **Chiasso - Herisau - Rorschach**

Aktienkapital: **Fr. 75,000,000.—**

Reserven: **Fr. 23,500,000.—**

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Obligationen unseres Institutes

zu pari

auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung.

Den Besitzern von **kündbaren** und **in nächster Zeit kündbar werdenden Obligationen** unseres Institutes anerbieten wir bis auf weiteres die **Konversion zu pari in 4 1/4 % Obligationen** auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung. 900' (2106 Q)

Basel, den **22. März 1911.**

Die Direktion.

Das Durchschreibe-Verfahren

Marke „Matterhorn“

Das **Durchschreibe-Verfahren** ist ein einzigartiges, ausserordentlich schnelles und genaues Kopierverfahren, das sich für alle Arten von Druckschriften, Briefen, Rechnungen, Tabellen, etc. eignet. Es ermöglicht die Herstellung von Kopien in kürzester Zeit und ohne besondere Kosten.

Alleinige Vertretungsstelle:
GEBRODER SCHOLL
 Poststr. 3, ZÜRICH b. Paradepl.

Einem

(1037 Z) 598

Siegeszug

der beispiellose Erfolg mit unserer

gleich

VICTORIA

Copiermaschine

1000 Briefe oder Fakturen in 1 Stunde kopiert!
 In der Schweiz allein gegen **700 Stück** im Gebrauch!

Zahlreiche Referenzen von allen ersten schweiz. Firmen!

Generalvertreter: **Jean Steiner & Co., Basel**

Spezialgeschäft für praktische Bureaumaschinen aller Art

DRUCKARBEITEN
 JEDER ART empfiehlt sich die
GRAPHISCHE ANSTALT
Homburger Söhne
BERN

Marques de fabrique
 et leur enregistrement au Bureau fédéral
 Plus de **4000** marques ont été exécutées et déposées
 par **F. Homburg**
 graveur-médailleur, à Berne



Preisliste gratis und franko.

Cuenin-Bodmer's Erben

Korbwaren- und Korbflaschen-Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern).

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhaltungen, Nachtragungen **E. Maggi-Lar**, Bücherexperte, Werdmühleplatz 2, **Zürich I** (Nachf. von O. Schär). (377Z) 141.

Buchführung
 Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonardsbalde 10 beim Central, Zürich I. (30.)

